

KAPU-~~ZEITUNG~~

NOVEMBER // DEZEMBER // 2009

KAPUZINERSTRASSE 36 // 4020 LINZ // KAPU.OR.AT



Wir machen dir
einen Vorschlag
Wir brechen
aus

Bald sind wir reich und
können endlich aus
dieser alten Bruchbude
ausziehen!

” Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUzine als medialer Freiraum, der die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.“

impresum

KAPUZINE NOVEMBER/DEZEMBER 2009



REDAKTION/ MITARBEITERINNEN DIESER AUSGABE

aina, blumi, christoph, clausi, drucki, flip, georg cracked, giro, huckey, krise, maria, michimitbartundhund, phil, richie, sid, well

LAYOUT

Borelia Borschtsch, supervised by Chirti Zauner

Covercollage von Fleischhacker&Töchter

MEDIENINHABERIN/ HERAUSGEBERIN

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz

www.kapu.or.at, kapu@servus.at

HERSTELLUNG

Directa / Linz

DAS KAPUZINE KANN MENSCH BESTELLEN UND IST WEITERES VOR ORT ERHÄLTICH BEI
Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Musikladen FELDKIRCH, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, P. M. K. & Workstation INNSBRUCK, Soundstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHSBERG, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaecht & Schlohof WELS, Chelsea WIEN, I. D. A. WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Substance WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.



DAS KULTURHAUPTSTADTJAHR IST NUN schon fast ausgesessen und wir sparen uns an dieser Stelle einfach den KAPU-Jahresrückblick – Wer sich erinnern kann, war nicht dabei!

Wie jedes Jahr fiebern wir der Freak Show des Jahres, dem KAPU-Xmess entgegen. Heuer unter dem Motto - „Hawaiinachten“ und wie jedes Jahr gilt, wer verkleidet kommt, zahlt nix - wobei ein wenig mehr Kreativität als Hawaiihemd und Sonnenbrille auf alle Fälle gefragt ist!

Somit nähern wir uns in Riesen Schritten dem Ende des Jahres 25 nach dem ersten KAPU Konzert. Vieles hat sich geändert, Kapuzisten und -istinnen sind gekommen und gegangen, haben ihre Spuren hinterlassen und den nachfolgenden „Generationen“ mit Erfahrungen und KnowHow die Weiterführung des Langzeit-Großprojektes KAPU ermöglicht und erleichtert; was noch geblieben ist, ist die stiefmütterliche Behandlung von Seiten öffentlicher Hand eines, nicht nur regional, so wertvollen und geschätzten Hauses.

Nach der Wahl ist vor der Wahl, warum also lang über deren Ausgang und die Konsequenzen für die KAPU lamentieren. Wir werden nicht vor dem Frühjahr 2010 wissen, ob die KAPU in den nächsten Jahren finanziell auf gesicherten Beinen dasteht, oder ob wir weiterhin unter selbstausbeuterischen Bedingungen „für die Sache“ arbeiten müssen.

Jahr für Jahr schummeln wir uns am Existenzminimum durch und halten unser Programm nur durch die mehr als engagierte unentgeltliche Hilfe der Freund_innen und Unterstützer_innen des KV KAPU am Leben.

Unser Dank gilt daher nicht nur allen aktiven Unterstützer_innen und Aktivist_innen der KAPU sondern auch all jenen, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und damit einen Beitrag leisten, mit dem wir unser ausgesuchtes Programm fortführen und aufrechterhalten können. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle, ohne euch wäre 2009 nicht mehr als „Linz 09“ gewesen.

Auf weitere 25 Jahre Punkrock, Noise und HipHop freut sich mit euch,

eure KAPU



PS: Wer von euch Schnarchmasen erst jetzt draufkommt, dass das KAPUZine nicht mehr zuhause im Postkastl landet - ein KAPUZine Abo ist immer möglich! Eine mail mit Name und Adresse an kapu@servus.at genügt!

BO
NOV
05
21-00

BOB CORN (I)
PEEESSEYE (US)

BOB CORN wieder in der KAPU begrüßen zu dürfen, ist uns eine Ehre. Auch unsere Freund_innen aus Ottensheim sind mittlerweile auf den BOB gekommen. Auf diesem Weg gleich eine direkte Einladung nach Ottensheim - Kommen!

Hinter dem klingenden Namen BOB CORN verbirgt sich Tizio Sgrabi aus San Martino Spino/Italien, der bepackt mit Akustikgitarre und einer wunderschön traurigen Stimme von Menschen und der Liebe erzählt. Er bezeichnet seine Musik selbst gerne als „sad punk“.

Einer der wenigen, der heraussticht aus der in den letzten Jahren enorm gehypten und teils ins Belanglose und Beliebige driftende Singer-Songwriter-Szene. Ein Kosmopolit und Gentleman mit dem Herz am linken Fleck und einer, der auch Hüsker Dü

oder Bonnie Prince Billy covern darf, ohne dass einer/einem die Farbe aus dem Gesicht läuft - soviel ist gewiss!

Nicht weniger charmant, dafür aber um einiges durchgeknallter, ist jedenfalls das aus Brooklyn stammende Trio PEEESSEYE (P-S-I) rund um den Gitarristen Chris Forsyth, den Elektroniker Jaime Fennelly und den Schlagzeuger Fritz Welch.

„PEEESSEYE klingen, als ob ein kleines Kind in einem Raum sitzt und eine sich ständig wiederholende Melodie spielt, während nebenan jemand völlig durchdreht.“ (so geschrieben im Wire Magazine zum 2006er Album „oo-ee-oo“); andernorts auch als „Situationistischer-Feldaufnahmen-Rock“ tituliert.

Wer sich darunter jetzt immer noch nichts vorstellen kann, PEEESSEYE

liefern hochwertige, elektroakustische Musik, die dicht mit Drones, Feedback, Rauschen, Brummen und klassischen Läufen auf der Gitarre gespickt ist; sozusagen ein Amalgam aus Minimalist Rock, Noise, Folk, Drone, Improv, Sound Poetry, ... und einer gewaltigen Portion Absurdität, die nicht zuletzt der Stimme, mehr Instrument als Gesang, zu verdanken ist.

Allen Stop.Spot!-Festival Besucher_innen des Jahres 2007 sind PEEESSEYE sicherlich noch ein Begriff weil eben damals bereits zu Besuch in Linz.

Für all jene Freund_innen experimenteller Musik die noch nicht das Vergnügen hatten, sei dies eine Einladung, den Weg in die KAPU auf sich zu nehmen.

www.peeesseye.com/
www.evolvingear.com/
www.fooltribe.com/bobcorn

14
X 1000 24.000



BUSDRIVER MÖADAOFFN SELBSTLAUT



DER BUSDRIVER AUS LOS ANGELES ist so was wie der Hohepriester der Spezialistenkultur. Man könnte es sich jetzt leicht machen und einfach so was wie „total abgedreht“ und „irre“ in die Waagschale der Deutungsküche werfen, aber es ist eben nicht so leicht. Wenn etwas kompliziert ist muss man es auch kompliziert sagen, hat's mal geheißen. Dieser Typ ist nämlich ein cleveres Kerlchen, nein, ein hoch intelligenter Mensch, der seinen Film nach außen projiziert. Da ist oft schwer zu folgen, und nicht alles zu verstehen was gemeint wird. Sag Hallo zur funky Geisteshaltung! Muss ja auch nicht. Sonst noch was? Er war Stammgast im legendären Good Life Cafe und ein Teil des Project Blowed. Innercity Griots irgendwer? Freunde wie Mika9 oder Aceyalone hinterlassen definitiv Spuren im Lebenslauf. Na, dämmerts? Noch mehr? Er hat auf verschiedensten Labels veröffentlicht. Unter anderem auch auf Epitaph, wenn das jetzt für jemanden der Wink mit der Zau latte sein sollte. Also, was wird's? Abgedreht und irre. Ein Typ der seine Suppe so heiß ist wie er sie kocht. Na dann mal eingestiegen in den knalligen Bus und enjoy the ride!

Die verkommenste Brut unserer verschlafenen Stadt wird an diesem Abend über die KAPU herfallen. Eine Mischung zwischen Rap-Bestie und Performance-Wahnsinn. Benedikt Walter, Def Ill und Manuel Manic sind die MÖADAOFFN und gehen dorthin wo sie wehtun können. Der Weltuntergang ist ein Heuschnupfen gegen das was hier an Verschwörungstheorien, Gesellschaftszerfleischung und blankem Wahnsinn geboten wird. Keine Tabus, keine Regeln. Nur abstrakte Erzählkunst mitten in die Magengrube. Jedenfalls Raps vom anderen Stern. Passen sie auf, das sind keine Menschen sondern Tiere, Monster, Superhelden: MÖADAOFFN! Lasst euch das nicht entgehen.

Den Chris, aka SELBSTLAUT, kennt eigentlich jeder. Vor allem auch wegen der Teilnahme an diversen Poetry-Slams und auf Bühnen bei Jams etc. Er ist der, der seine vertrackten vom hundertsten ins Nirvana gehenden Texte vorwiegend im Englischen vorträgt. Hoch poetisch und stilvoll. Jetzt hat er ein Album gemacht, das er passender Weise in dieser guten Gesellschaft präsentiert. Die Fakten dazu hier

mal von ihm selbst:

„Hallo, das wären die Infos vorerst einmal:

- das Album heißt Social Coma
- 15 Tracks
- alles auf Englisch außer die feature parts von Fozhowi, Mirac und Def Ill
- großteils selbst produziert, außer ein Beat von Feux, ein Beat von Kalifornia Kurt, ein Beat von Mirac, ein Beat von Def Ill und ein Remix von StereoBit (aus Toronto)
- großteils politisch gehalten

Wenn du noch etwas brauchst meld dich einfach
Peace“

Nein Danke, brauchen nichts mehr. Alles gesagt. Watch out, get this one! Und muss man gesehen/gehört haben.

www.busdriversite.com,
www.myspace.com/selbstlautmc

DI
NOV
10
20:00

KAPU zine

DIE SOMMERPAUSE IST SCHON LANGE VORBEI, und damit geht's natürlich auch wieder munter weiter mit unserer Soundscapes Reihe, wie gehabt im Dachstock, wie gehabt immer am Dienstag und nach wie vor meistens um 20.00 Uhr, sharp.

Die Serie startet diesmal mit der Plattenpräsentation der Wiener Formation Lokai, gemeinsam mit lokalen Helden namens Kurz/Oppl.

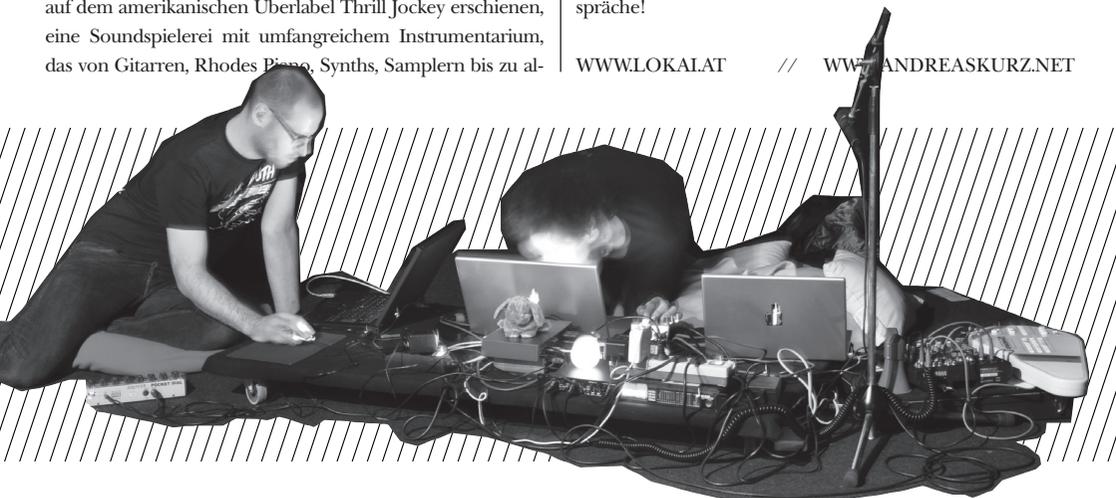
Hinter LOKAI verbirgen sich Stefan Nemeth, der u.a. bei Radian seine Finger im Spiel hat und im letzten Jahr ein unglaubliches Solo Album abliefern: „Film“ (Thrill Jockey); Florian Kmet ist der zweite im Bunde, und auch kein Unbekannter hier – wenn auch inzwischen schon wieder 2 Jahre her, seitdem er uns das letzte Mal beehrte. Im Doppelpack katapultieren sie sich in wunderschöne, atmosphärische Soundflächen mit dem gewissen Extra, ihre neue Platte „transition“ ist ebenso auf dem amerikanischen Überlabel Thrill Jockey erschienen, eine Soundspielerei mit umfangreichem Instrumentarium, das von Gitarren, Rhodes Piano, Synths, Samplern bis zu al-

lerlei Effektgeräten reicht und in heavy rotation auf dem heimischen Plattenspieler läuft, was zuletzt nur Fennesz mit „black sea“ in diesem Ausmaß geschafft hat. Und das heisst was!

Etwas wuchtiger geht es dann (oder eventuell davor) bei dem Linzer Duo KURZ/OPPL zu. Andreas Kurz und Bernd Oppl sind uns ja keine Unbekannten (z.B. Washer, Midi March Kapelle, Bruckmayr Circus,...) und warten mit synthetisierte Klangflächen und Hörstücke zwischen Elektroakustik, Noise und dunklen Drone-Landschaften auf. Die Palette der Soundquellen, die sie in ihre Klangforschung integrieren und miteinander verweben, reicht vom Output analoger und digitaler Synthesizer über Sampling- und Feedback Techniken bis hin zu Field Recordings.

Eine schöne, stimmige Weiterführung der Reihe, ganz im Sinne der namengebenden Soundscapes, wie wir finden – wir freuen uns jetzt schon auf anschließende und angeregte Gespräche!

WWW.LOKALAT // WWW.ANDREASKURZ.NET



SOUNDSCAPES

feat. Lokai, Kurz/Oppl



WHERE LIES THE FUTURE OF ROCK'N'ROLL?

king automatic

Halb Mensch, halb Maschine? Robocop?? maybe jesus of one-man-bands ?!! Don't care....

Auf jedenfall, ein Typ aus der französischen Stadt Lyon, der mit Drums, Organ, Guitar, Harp und Loop bewaffnet in the Space of GARAGE, BLUES, PUNK, Rock' n ROLL seine Runden zieht.

Mit seinem einzigartigen, exotischen Sound versetzte dieser automatische König weltweit sein Publikum in „the delirium of shaking, twisting, banging and partying“?

Damned it's really vooodooooooooo!

Die Texte von KING AUTOMATIC sind ehrlich, erdig, beinhart und wiedergeben die Höhen und Tiefen des Lebens wie zum Beispiel. „Coffee

And Speed“ oder „I Walk My Murderous Intentions Home“

Nach dem vierten Album und unzähligen 7" s, veröffentlichte er kürzlich seine neue LP „In The Blue Corner“ auf BEAT-MANs Label VOODOO-RHYTHM REC. raus.

So come in and see the show of that amazing Robot.

Sound to ruin anyparty?

INCREDIBLE DJ-LINE-UP: 50S, 60S, SURF, GARAGE, RNR, PUNK, SOUL AND OF COURSE AN INCREDIBLE SUPPORT BAND. WATCH OUT FOR HANDZETTLN!

www.kingautomatic.com

MI
NOV
18
22:00

KEELHAUL // // BUG



CORNDOGS//
ROAST BEEF SANDWICHES//
FLAT TIRES//
DRINKING EXCESSIVELY//
BEING BROKE AND OLD//

www.keelhaul.info, www.myspace.com/bugbiam

Fast 5 Jahre ist's her, dass KEELHAUL das letzte Mal von sich hören lassen haben - so lange, dass man schon fast nicht mehr daran geglaubt hat, den werten Herren aus Cleveland nochmal hier in Europa zu begegnen.

Um die Jahrtausendwende schon mal ordentlich mit Album eins („s/t“) und zwei („II“) eins auf die Ohren gegeben, war nach dem dritten und der darauf folgenden Tour erst mal Funkstille - jetzt ist es endlich wieder soweit, und das dafür gleich um so lautstarker: Mit ihrem vierten und aktuellem Album „Triumphant Return to Obscurity“ im Gepäck - mittlerweile auf Hydra Head Recordings gelandet und damit in allerbesten Gesellschaft (read: BOTCH, ISIS) - macht das Quartett gleichermaßen den Albumtitel zum Programm, dass einem nicht nur die Ohren wackeln und das endlich auch auf der KAPUbühne! „Violence

never sounded so sweet (read: unhinged) ...“ Jawohl!!!!

Unsere Lieblingsbrachialmusikanten BUG aus dem (Bundes)Land der Berge haben endlich wieder mal ein neues Album „Lachesis“- diesmal auf Rock is Hell Records - rausgebracht und sind mittlerweile wohl schon so was wie alte Bekannte... muss man sie noch vorstellen?

„... genial-brachialen Heavy-Noise-Rock/Core irgendwo zwischen Zeni Geva, Today Is The Day, Unsane und Konsorten. Alles aber nur Referenzen. Insbesondere durch diese pathologisch-hypnotischen Gitarrenläufe und der derart abgründige, psychotische Gesang/Geschrei/ (Aus-)Gekotze (das ist als Kompliment gemeint!) haben Bug einen absoluten Wiedererkennungswert. Mit einem unglaublich zynischen „yipiyeayeah“ z. B. sezieren sie ganz einfach das aufgesetzte Lächeln der Spaßgesellschaft und halten ihr die Fratze ihres dunklen Spiegelbildes entgegen.“ Noisy Neighbours

Blue Eyed Soul. Schwieriges Thema. Passt so zusammen wie Afrika und Schifahren. Heisst es. Ist aber alles nur Schwachsinn, eh klar. Denn MAYER HAWTHORNE hat mit seinem Album „A Strange Arrangement“, erschienen auf unser aller Vorzeigelabel Stones Throw, bewiesen, dass man auch 2009 ein schlüssiges Soul Album aufnehmen kann, welches natürlich retro as fuck ist, aber genau deshalb wie Butter runterfließt. Und das sagt auch ein Giles Peterson, BBC Guru, der Mayer Hawthorne dieses Jahr seit dem Release der „Just Ain't Working Out“ 10inch schwerstens gepusht hat. Zurecht. Denn kaum ein Soulsänger hat in den letzten Jahren einen derartigen Detroit/Motown Sound hingebracht wie der gute Mayer, der fleissigen KAPU Besuchern als auch DJ Haircut der Rapcrew NOW ON bekannt sein sollte. Na gut man könnte jetzt Amy Winehouse, die Daptones oder Jamie Lidell einwerfen, aber MAYER HAWTHORNE kommt noch eine Spur näher am Original rüber und das, obwohl er sicher nicht der grösste Sänger auf diesem Planet ist, aber seine Falsetto Stimme besitzt dieses gewisse Etwas, das gute Soul Musik ausmacht. Und produziert hat er das ganze Album auch noch selber, bis auf ein paar Bläser und Streicher ist alles selbst eingespielt. Live wird er von einer 4köpfigen Band unterstützt, die, wenn man den Blogs dieser Welt trauen kann, das Ganze gleich noch um einen Level anhebt. Wohl eines der Konzerte die man sich nicht entgehen lassen sollte, bevor MTV Awards eingeehmt werden...

DOUg HAMMOND andererseits wäre auch schon Grund genug sich in die KAPU zu begeben. Der aus Detroit vom Label „Tribes“ kommende, an der Bruckneruni unterrichtende Drummer und Percussionist ist nämlich so etwas wie eine lebende Legende. Warum? Wer kann sonst von sich behaupten mit Jazz Grössen wie Donald Byrd, Chet Baker, Charles Mingus, Nina Simone, Lonnie Listen Smith, Sonny Rollins oder mit Soulmeistern wie Sam&Dave ode OC Smith gespielt zu haben? Eben. Aber Doug Hammond ist nicht nur Drummer, er ist auch einer der renommiertesten aktuellen Komponisten im Jazz,

ob als Doug Hammond Trio, aktuell mit seinem für Linz 09 geschriebenen Werk als Tentett oder eben Solo, wo er auch neben der Drums seine Stimme einsetzt. Ein Grosser des Jazz jetzt endlich auch mal in der KAPU.

Damit die Party auch nicht zu kurz kommt, gibt es von Linzens Soulmeistern der SOUL-KITCHEN (DJ g-spot) wie immer Exkursionen in tiefste Soul Gefilde der 50er bis 70er: Hurra!

www.stonesthrow.com // www.doughammond.org

MAYER HAWTHORNE & THE COUNTY



D O U G H A M M O N D D J G - S P O T

Do
Nov
26
21-30

DJ VADIM & Band
IMAGINASHUN TOUR
!!!



VADIM - UK. mpc, decks // LIL STE - UK. keyboards, moog (Estelle/John Legend/Michael Jackson) // PUGS ATOMZ - Chicago. lyrical giant slaying the mid west // SABIRA JADE - UK. killing it softly on the vocals // DEMOGRAFFICS (München)

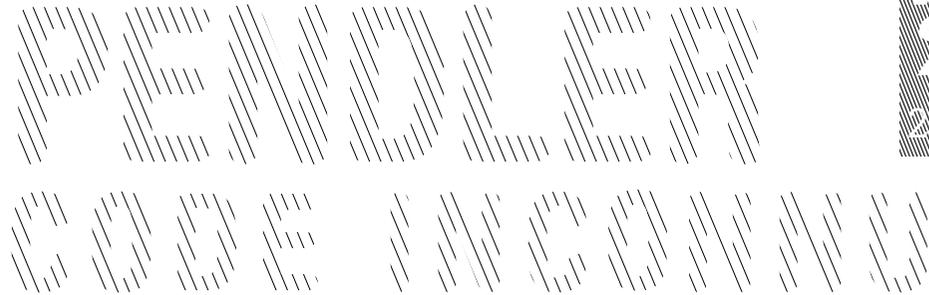
DJ VADIM ist ein Phänomen. Er scheint einfach keine schlechte Musik machen zu können. Und er hat ein Händchen für talentierte MusikerInnen, SängerInnen und RapperInnen. Und er ist der wohl am meisten tourende Musiker/DJ den ich kenne. 100 Gigs/Jahr Minimum. Wann er dann Zeit für neue Musik findet? Eben. On Tour. Nicht einmal eine seltene Augenkrebserkrankung letztes Jahr konnte „Radio Vah Deem“ stoppen, 2 Monate später nach seinem Krankenhausaufenthalt war auch schon das neue Album in der Pipeline. Und entgegen der Erwartung, man würde jetzt ein nachdenkliches Werk zu hören bekommen, überrollt uns das „U Can't Lurn Imagination“ mit seltener Energie und Positivität und einem Haufen neuer Künstler im Gepäck. Von Uptempo Bangern zu Latin-angehauchten Tracks zu Doubletime Reggae Knallern zu klassischen HipHop Tunes durchschreitet VADIM sein Sounduniversum, das sichtlich breiter geworden ist, vergleicht man es mit seinen dunklen HipHop Alben der Anfangszeit wie „U.S.S.R.“. Massgeblich daran beteiligt war Keyboarder LIL STE, der nicht nur bereits für Estelle, John Legend oder Michael Jackson die Tasten bedient hatte, sondern auch hier für Vadim die feinen Synthie und Key-

boardsounds beisteuerte. Mit auf Tour hat er diesmal noch die hochtalentierte Sängerin SABIRA JADE genommen sowie den Chicagoer Ausnahme MC PUGS ATOMZ. Letzterer kann auf eine lange HipHop Karriere als Writer und Rapper zurückblicken, so hat er 2000 sein Debut auf GALAPAGOS4 rausgebracht und später auf seinem eigenen Label BIRTHWRITE. Er war Gründer der über 100 Mitglieder zählenden Supercrew NACROBAT, der unter anderem Qwel, Psalm One, Prolific und viele andere Chicagoer Künstler von Grafikern über Photographen und Tänzern angehörten.

DEMOGRAFFICS ist ein Rapper aus München, der wie nur mehr sehr wenige in unseren Breiten Englisch rappt. Und das mehr als gut. Seine letztes Jahr erschienene CD „Bird's Eye View“ wurde auch gleich Homegrown Album des Monats in der Juice und auch live rockt er mehr als ordentlich. Ein würdiger Support.

Also nichts als strictly good Music, nehmt euch besser gleich den Freitag frei, das wird Party!

www.bbemusic.com//www.myspace.com/demograffics



PENDLER UND CODE INCONNU SIND DIE WOHL EIGENWILLIGSTEN GITARRENBANDS IN DIESEM LANDE – jaja, den Satz liest man bestimmt öfter und das nicht nur hier, aber es stimmt nun mal und die KAPU ist halt vor allem eines in diesem Fall: FAN.

PENDLER ist ein Trio aus der Wiener Gegend bestehend aus Sabine Marte (feministische Video- und Performancekünstlerin, etwa bei SV Damenkraft), Markus Marte (Gitarrist, Sänger und Scapewriter) und Oliver Stotz (Gustav, Ground/Lift, Le Charmant Rouge). Und Pendler sind vor allem eins: vielschichtig – und das auch gerne als „spannend“ gelesen werden: Von Post-Rock, Pop, Slow-Core, Elektronik bis Lied (im Sinne von vertonter Lyrik). Die Verhältnisse von Instrumentierung und Text stimmt, weil ausgeglichen bzw. gehe ich jetzt noch weiter: Pendler haben die seltene Qualität, Texte und Musik zu verschmelzen - das eine benötigt das andere, eine Symbiose. Christina Nemeč schrieb darüber treffend über ihr letztes Album: „Die Stimmen der Geschwister Marte nehmen dich mit auf eine berückend bedrückende Reise nach dorthin wo die Bilder nur mehr weißes Rauschen sind. Als, bedingt durch räumliche Distanzen, Studiopro-

jekt angedacht, werden Pendler demnächst ihrem Namen alle Ehre machen und genau das tun, was sie besonders gut können, nämlich die Bühne für ihre Live-Performances aufsuchen.“

CODE INCONNU kommen aus Graz - jener Stadt die nach Wels die großartigsten und gleichzeitig ungewöhnlichsten Gitarrenbands am Start hat und hatte. Das die KAPU ein großer Fan von The Striggles ist kein Geheimnis (wie man auf der nächsten Seite lesen kann) - Gottfried Kauders (siehe auch vorletztes KAPUzine unter Reviews seines Solo Albums) spielt in beiden Bands... was ich damit sagen will? Keine Ahnung. Vielleicht auch nur, dass beide Bands super sind. CODE INCONNU jedenfalls sind nicht so leicht zu beschreiben, wie Mikroben schaben sie sich gekonnt durch die Poren elektronischer Häute und hinterlassen wunderschön-instrumentale Spuren von klarem und reduziertem Gitarrenhandwerk, das sich artifiziell eingeschweißt nervös windet. Post Rock für Art-Jazz-Freunde, oder Jazz für Experimentalrock-Freunde. Arbeit am Detail, die Freude macht.

Beide Bands werden übrigens ihre neuen Tonträger an dem Abend präsentieren.

ER

DEZ
04

22-00



kreisky //the striggles

W

as ist eigentlich mit Gelee Royal? Wird der Austrofred noch einmal in die Politik einsteigen, den österreichischen Horst Schlämmer geben und gleichsam einen „I foa o mid de Dodln“-bemotteten Wahlkampf hinlegen? Diese und noch viele andere Fragen, die die Welt bewegen wollen bestimmt bei Zeiten erörtert werden, nur jetzt,

genau in diesem Moment, geht es um ein Gastspiel der österreichischen Band der Stunde. Der Amadeusgewinn? Geschenk. Hier sind endlich wieder Menschen, die ernst nehmen was sie tun und die mit ihrer Musik was bewegen wollen. Das ist bekanntlich auch der nobelste Ansatz im historischen Pop-Kontext gedacht. Es braucht keinen Glam und keine Anbiederungen. Es braucht Musiker mit Haltung und dem Willen den Weg zur Veränderung zu beschreiten. **KREISKY** sind so eine Band. Es kann auf ein Wiederkäuen der Artikeln der gesamten Presselandschaft Ösilands verzichtet werden. Diese Band ist groß. Man muss sie nicht lieben. Nein, man muss ihnen zuhören. Das ist wichtig. Es geht um Auseinandersetzung mit Sperrigkeit. Verweigerung ist eine Sache für gescheite Menschen. Let's try a bit Understatement! Jedenfalls wollten **KREISKY** auch gerne bei uns in der KAPU spielen. Es folgte eine Einladung und: Here we go!

Passt das, oder wird das passend gemacht? **THE STRIGGLES** unsere Freunde aus Graz werden den Abend, sagen wir mal, ausbauen. Aufmerksame Beobachter wissen um die Großtaten dieser, na ja, irgendwer hat mal Supergroup gesagt. Fakt ist: Wer heutzutage **BUL BUL** oder **VALINA** sagt, also international konkurrenzfähigen, österreichischen Noiserock, der muss auch **THE STRIGGLES** meinen. Jetzt ist es an der Zeit ein bisschen mehr an Zusammenführung zu praktizieren und Musik in einem anderen Kontext zu setzen. Den nicht üblichen Zusammenhang. Der Sound der **STRIGGLES** ist nicht wirklich vergleichbar mit den Kaskaden **KREISKYS**, nur ein paar Ecken weiter treffen sie wie zufällig dann doch aufeinander. Das leicht krautige Lärmrockkonzept der **STRIGGLES** zusammen mit der ernsthaften, krachigen Politpopcoolness von **KREISKY**, das muss doch insgesamt funktionieren! Kommt, überzeugt euch selbst, ich sag euch: **DAS WIRD WAS WERDEN!**

www.kreisky.net // robert.lepenik.at/the_striggles

DE
REV
08
2008



**LIVE EXPERIMENTAL
MUSIC FROM MEXICO,**
so der eigentliche Subtitel dieser Veranstaltung. Diese vier Formationen bestreiten einen gemeinsamen kompakten und vor allem spannenden Abend.

PUNTO PIG, aus Mexico City, gegründet 2004. Andres Solis und Rogelio Sosa sind mit mehr als 50 Auftritten in Mexiko und Ausland, einer der beständigsten Projekte in der experimentellen Musikszene in Mexiko. Harshe Soundflächen, pulsierende Drones setzen sich zu einem spannenden Klangbild zusammen. Viel Energie wird in den Raum gesetzt. 2008 releasen Punto Pig auf Important Records und sind nun in bester Gesellschaft mit Artists wie Merzbow, Coil, Daniel Menche oder auch Aidan Baker / Nadja.

ROGELIO SOSA's Live Performances und Improvisationen sind geprägt von der Komplexität ihrer Sound Elemente. Mit dramatischen Gegensätzen werden Dynamik, Strukturen und Sound Material zur

improvisierten Wall Of Sound. Die Sounds werden in Echtzeit entnommen und resynthetisiert. Sosa ist ebenso Mitglied in Punto Pig und Kurator des Radar Festival in Mexico City und ausserdem auf der letzten Ausgabe der jetzt schon legendären Compilation „An Anthology Of Noise & Electronic Music“ auf dem belgischen Label Sub Rosa vertreten und war auch heuer in Linz als Juror tätig, nämlich für den diesjährigen Prix Ars Award im Bereich Digital Musics.

MARIO DE VEGA, pendelt zwischen Berlin und Mexico-City, improvisiert, moduliert, modifiziert seine Turntables, bearbeitet (auch mechanisch) seine Vinyls und seine zum Teil selbstgebaute elektronischen Instrumente bzw. Effekte. In den letzten Jahren hat Vega unter anderem mit Hans Tammen und Joker Nies (Die Schrauber Trio), Shelley Hirsch, Bruce Andrews, Kanta Horio, Taku Hannoda, Satoshi Takeishi, Burkhard Stangl, Angelica Castello,... zusammengearbeitet.

ISRAEL M bzw. Israel Martinez lebt ebenso in Mexico City, seine Performance bestehen aus Laptop (bzw. dem Programm was dahinter stehen wird) Improvisationen, Echtzeit-Sounds treffen auf Kompositionen und werden in ein neues Klangbild gemischt. Israel M schafft eine Bandbreite von minimal bis brachial, schichtet seine Sounds in einer eher dunklen gehaltenen Ästhetik. 2007 wurde er übrigens nominiert für den Digital Music Award der Prix Ars.

www.caustica.net // www.mariodevega.info // www.israelm.com

S O U N D S C A P E S

feat. Punto Pig, Rogelio Sosa, Mario de Vega, Israel M

DO
10/31
17
21-30

KA
11/7



delicious DONUTS TOUR FRANK NITT ILLA J DJ J-HEART

FAMILY TIES. FAMILIENBANDE.
IN DETROIT WURDE ZUSAMMEN-
HALT IMMER SCHON GROSS GE-
SCHRIEBEN.

Clubs wie der HipHopShop ver-
einigen dort MC's, DJ's und Producer
und sorgten für einen Nachschub an
grossem Talenten, siehe Eminem, Roy-
ce 5'9", D12, oder Slum Village. Das
Brainchild vom mittlerweile verklär-
ten Produzergenie J DILLA, der vor
mittlerweile fast 4 Jahren gestorben ist
und ganze Horden an Beatbastlern in-
spiziert hat und noch immer inspiriert.
Mitte der 90er war das in LA ansässige
Label Delicious Vinyl Heimstätte von
Dilla, damals noch unter Jay Dee fir-
mierend, der dort damals Remixes und
Produktionen z.B. für The PHARCYDE
abliefern.

15 Jahre später wurde dieses Label
nun die Wirkungsstätte von erstens
FRANK NITT, langjährigem Homie
aus Detroit, für den Dilla dutzende
Beats fabrizierte v.a. Frank-n-Dank, und
zweitens seinem echten Bruder ILLA

J. Letzterer veröffentlichte dieses Jahr
sein Debutalbum „Yancey Bars“ auf
dem er rappete und sein und sein ver-
storbener Bruder für die Beats sorgte,
die allesamt aus der alten Delicious Vi-
nyl Ära stammen. Grossartig.

FRANK NITT seinerseits hat
sich nun von seinem Homeboy Dank
kurzzeitig beurlauben lassen und wird
demnächst sein Solodebutalbum drop-
pen, auf dem uns Beats von natürlich
Dilla, aber auch anderen hochkarätigen
Producern erwarten werden. Vielleicht
auch vom DJ Sepalot vom Blumentopf,
denn mit diesem hat er 4 Songs für Se-
palots Producer Album „Red Handed“
aufgenommen, unter anderem den
Clubbanger „She Likes Me“. Simpel
aber effektiv, so kann man Franks Style
bezeichnen.

DJJ Heart ist in allen Clubs von LA
dick angesagt, aber auch in Europa's
feinsten Adressen unterwegs, siehe
Raw Fusion in Stockholm und ähnliche
Kaliber.

THAT DETROIT SHIT, BABY

(Detroit/Frank'n'Dank/Delicious Vinyl)
(Detroit/Delicious Vinyl)
(LA/Visionarie(LA))

www.myspace.com/frankniddigipop //

www.myspace.com/illajmusic

KILL SÖRF CITY

Aloah ist wohl DAS Hawaii-Wort schlechthin & kann vieles heißen, wie: Liebe, Zuneigung oder auch Mitleid, Anmut. Eine Grußformel beim Kommen/Gehen. Außerdem ist Hawaii der Aloha State und das gute alte Hawaii-Shirt ist, richtig: das Aloha Shirt.

Nur mehr ca. 1000 Personen (!) sprechen Hawaiisch, das zur austronesischen Sprachfamilie gehört. Tja, und auf Hawaiisch heißt Tabu/Verbot (bzw. etwas Heiliges) doch tatsächlich: kapu! Kein Scheiß! „Betreten Verboten“-Schilder sind mit einem simplen „KAPU“ bedruckt. Alles klar?! Welcome to HAWAII-NACHTEN!

Christliche Missionare infiltrierten die Hawaiianer mit dem Weihnachtsfest, die sich aber auch heute noch traditionell mit Familien und Freunden bei denjenigen treffen, die das größte Grundstück haben. In kleinerem Rahmen gibt es ein „Kanikapila“: ein „Musik machen“ mit spontanem Hula. Hula, ein erzählender Tanz, ist die Sprache des Herzens und deshalb der Herzschlag des hawaiischen Volkes.

An alle Cocktailkirschen da draußen: Die KAPU schenkt euch dieses Jahr einen Flug ins sonnenüberflutete Hawaii zum „Gelager des Jahres“! Es ist kapu, nicht zu kommen!!! Aloah!

SANDSTRÄNDE UND SONSTIGE ABGRÜNDE

Die Klischee-Kiste ist gerammelt voll – authentisch sozusagen, da stinkt sogar der puppenbehängene Dreimeter-Tannenbaum von der Resi-Tant ab. Taucht ein in eine wahrlich andere Zeit, als Sörfmusik noch

der heißeste Scheiß, Elvis noch der wahre King of Honolulu oder die Beach Boys noch die netten Nachbarjungs ohne gravierende Drogenprobleme waren. Später trieb nur mehr Magnum Blondinen mit seinem Ferrari in den Wahnsinn. Schnorchelt in Cocktailgläsern nach Perlen für den Oma-Besuch am 25.12., lasst Blumenketten & Hula-Reifen kreisen, schließt Bildungslücken der hawaiischen Sprache mit einem Instant-Sprachkurs, lasst euch zu Meeres-Brisen verbreitender Entspannungsmusik fließen, macht das Human-Sörf-Board (nähere Erklärungen vor Ort) oder fachsimpelt einfach nur legere über das reichhaltige Filmangebot hawaiianischen Zuschnitts, das sogar die Linzer Volkshochschule erblassen lassen würde. Hereinspaziert, trinkt mit den Armen & frisst die Reichen: Hawaiiachten kann kommen!

SÖRF, SÖRF, SÖRF!!!

DAS PROGRAMM:

Bulbul & Nin Com Poop Bigband

Für Hawaiiachten ersetzt die Rock And Roll-Simulationsmaschine NIN COM POOP das Elektro-Playback durch unseren wilden Noiserock-Dreier BULBUL. Gitarre, Bass, Schlagzeug und (mind.) zwei Funkmikrofone. Drei „harte“ Jungs und zwei „hysterische“ Mädels. Kraftstrotzende Oberarme, kecke Jeans-Hotpants, knappe Kleidchen und ein Noise-Brett.

KAPU-All-Star-Band

Mit einer zünftigen Sörfshow werden wackere Knochen wie die Beach Boys, Jan & Dean, Surfari oder Dick Dale wiederbelebt und das Vibrato wird den KAPU-Saale erschauern lassen.

Do
15.7
24
22:00

hawaiinachten!

mit BULBUL & NIN COM POOP BIG BAND und der KAPU ALL-STAR-BAND

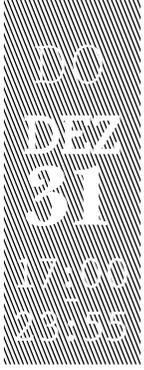
Sörf or Die!!!

Everybody is Sörfing: Kult-erwertung: als beliebtes Spiel wird heuer ein Contest in der bald olympisch zu werdenden Disziplin „Trocksörfn“ vom Anlegeplatz gelassen. Linz = Sörf City!!!

Chill(i)-(is)-Out-Area
Drink till u drop. Schöne Filme aus dem noch schöneren 50. Bundesstaat der USA. Chillis zum Knabbern. Musik, die man halt so am Strand hört. Sörf's Up!!!

ORTSTYPISCHE TRACHT WIRD MIT GOLD AUFGEWOGEN!!!

Ach ja, in eigener Sache: 25 Jahre Jubiläum feiern nur SENILE LOSER, REAL KINGS feiern HAWAII-NACHTEN!!! Die Missionare der KAPU „Sektion Religion“ wünschen MELE KALIKIMAKA! - FROHE (HA) WAI INACHTEN!



DAS KULTURHAUPTSTADTJAHR IST AUS- UND SO MANCH HINTERN WUNDGESESSEN, WAS WIR HEUTER ZUM ANLASS NEHMEN UND EUCH ZUR FINALEN PARTY DES JAHRES EINLADEN.

Die Wundsalbe steht bereit und der Champagner wartet im Kühlfach! Für das leibliche Wohl ist also wie immer gesorgt und fürs Herz gibt's Musik aus der Plattenkiste von der KAPU-DJ-Line!

Am 31. Dezember ist es auch an der Zeit, endlich „09 Aussitzen“ Revue passieren zu lassen und Resümee zu ziehen. Unter anderem werden wir euch all die im Aussitzen realisierten Projekte und die vielen Personen – Stand der Anmeldungen Ende Oktober: 122 Aussitzer_innen – die sich an „09

Aussitzen“ beteiligt haben, vorstellen – in Form von Fotos, Videos, Medienberichten, Tagebuchauszügen, Anekdoten über „faule Eier“ und Nachsitzen, persönlichen Biografien und der jeweiligen persönlichen Motivation.

Unser Aussitz war Nähzimmer, Proberaum und Studio, Raum für Workshops, Radiosendungen, Filmproduktionen, Raum für Unkorrektheiten, Willkürlichkeiten, widerständige Aktivitäten... Die Liste liesse sich noch lange fortsetzen.

Ein Dankeschön an alle Aussitzer und Aussitzerinnen! Wir haben's

geschafft!

FÜR MEHR INFO: WATCH OUT FOR FLYERS!

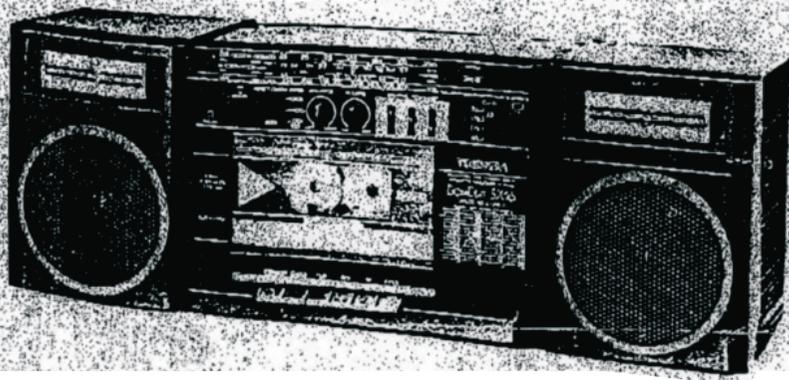


2009: AUSGESESSEN

LIVE: 105,00
 STREAM: WWW.FRO.AT

KAPU RADIO SHOW

IMMER AM 2. UND 4.
 MITTWOCH DES MONATS
 VON 23.00 – 0.00 UHR



11. 11. 09
 FOR ALL OF
 THOSE WHO
 WANNA PROFILE
 AND POSE

die dieswöchige sendung dreht sich zur gänze um eine der wohl meistgesampelten hihop crews ever: mobb deep. classics, verstaubte schätze aus der plattenkiste, interviewauszüge und auch sonst allerlei wissenwertes über zwei o.g.'s, die ihre hörer seit nunmehr 16 jahren und 8 longplayern zum bouncen bringen.

25. 11. 09
 GANGBANG THE
 REVEREND

der programmdauerbrenner. erlaubt ist was spaß macht, zum denken und/oder tanzen anregt, deep, dreckig oder sexy ist. lou reed trifft wu-tang, bikini kill stehen gleichberechtigt neben serge gainsbourg, soul neben noise, neue deutsche welle neben delta blues. don't miss this.

09. 12. 09
 ZWISCHEN
 STRASSE UND
 DICKER HOSE

das linzer rap urgestein bumbumkunst (sodom & gomorra, engelstaub, ...) besucht mich live im studio und stellt sich fragen zu seinem persönlichen background, humorverständnis, geschlechterrollen, dem state of the art, dem slangsta movement und seinem verhältnis zu heimatstadt und -szene. hupf in d'heh!!

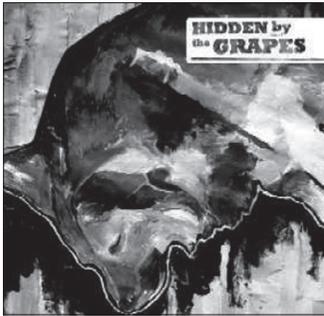
23. 12. 09
 JOY TO THE
 WORLD

euch erwartet eine x-mas extravaganza der besonderen art. eine ebenso überraschende wie illustre gästeschar stimmt euch perfekt auf die traditionelle kapu weihnachtsparty ein. ho ho ho.

bonjour



WENN AUCH IHR CDs, PLATTEN, TEXTE, COMICS, FILME, ETC GEMACHT HABT: HER DAMIT UND AN FOLGENDE ADRESSE SCHICKEN: KV KAPU, KENNWORT „BONJOUR“, KAPUZINERSTRASSE 36, 4020 LINZ ODER KAPU@SERVUS.AT



HIDDEN BY THE GRAPES NOIZE-OPERATED JAZZ

//////////

Vor ein paar Jahren fand ich auf einem grossen Festival (Wiesen) eine vollkommen mit Ketchup verschmierte PromocD von HIDDEN BY THE GRAPES. Ohne lang herumzufackeln, steckte ich sie mir ein und hörte mir die 3 Songs später an. Auf dieser CD bewegt sich jede Nummer in halbwegs unterschiedlichen Genres. Eigentlich eine relativ interessante Mischung.

Auf der aktuellen Debut-CD ist es leider nicht mehr so. Geboten wird langweiliger 0815-Suder-Indierock mit gelegentlichen Noize(riff)-Passagen. Alle 10 Minuten wird einem für ca. 1 Minute, ein Lichtblick, meist in Form von noizigen Passagen, geboten. Mensch hätte diese CD lieber auf eine Single kürzen sollen, dann wäre das Ganze interessant und hörbar. Aber immer dieses Gesuder und die pseudoalternative Aufmachung. Irgendwie will man ja doch dazugehören, zu den intellektuellen Studenten, die zu FM4-Musik nächtelang tanzen und über Placebo diskutieren.

Ich will nicht Alles schwarzreden, aber in pessimistischen bzw. depressiven Momenten würde mich „Noise-operated Jazz“ zur Verzweiflung bringen. Vor allem,

immer diese Suderstimme, die dahinkränzelt. Furchtbar und belanglos. Auf FM4-Parties und sonstigen alternativen Festen wird die Band sicher ein Hit sein. In der KAPU ist das nix. Da würden die Grapes den Saal leer spielen; doch spätestens wenn gotv aufgesprungen ist, werdet Ihr im Posthof aufgeigen dürfen.

Nix für ungut, die Burschen beherrschen ihre Instrumente und haben sich auch bei dem Cover Mühe gegeben. Aufgenommen wurde das Ganze 2009 in Graz von Thomas Zwanzger.

Ich kann mit dieser Art von Musik nix anfangen, ausser mit den einzelnen Noize-Passagen am Ende von manchen Nummern.

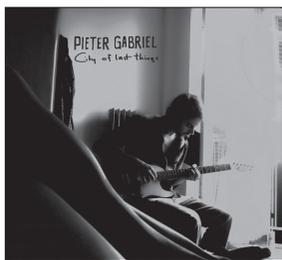
Läuft eher als belanglose Hintergrundmusik in einer Bar.

Richtig sympathisch finde ich jedoch, dass es neben der mittlerweile Standardmyscheiss-Seite auch eine eigene Homepage gibt. so gehört's - SCHEISS AUF MYSPLACE .

So, genug geschrieben, ich geh wieder OIRO und Black Flag bzw. Wolfbrigade hören. Tschau!

sid

¹ [Geld] stinkt nicht
² Brecht „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“
³ Schlot wenn es Kap. I Buch Kohlelet nahe legt
⁴ Gertrude Stein „Sacred Emily“
⁵ Jean Genet „Miracle de la Rose“
⁶ Walter Benjamin „Einbahnstraße“
⁷ E.A. Poe „How to write a Blackwood article“
⁸ s. 74
⁹ s. 76
¹⁰ s. 7
¹¹ Ingeborg Bachmann 1959
¹² Jean Amery 1970
¹³ „Presentismus“ 1921
¹⁴ „...strengstes maass ist zugleich höchste Freiheit“, wie es Stefan George programmatisch formuliert
¹⁵ verwies auf Analogien musikalischer Kompositionsansätze bei Mozarts Würfelspiel und John Gages's präpariertem Piano
¹⁶ Paul Celan 1959
¹⁷ daher rührt wohl auch die schwere Nachvollziehbarkeit von Gedichten z.B. André Bretons
¹⁸ „...jene Allgemeinheit des lyrischen Gehalts jedoch ist wesentlich gesellschaftlich. Nur der versteht, was das Gedicht sagt, wer in dessen Einsamkeit der Menschheit Stimme vernimmt; ja, noch die Einsamkeit des lyrischen Wortes selber ist von der individualistischen und schließlich atomistischen Gesellschaft vorgezeichnet, so wie umgekehrt seine allgemeine Verbindlichkeit von der Dichte seiner Individuation lebt“ Theodor W. Adorno - „Rede über Lyrik und Gesellschaft“
¹⁹ zu dem es auch zu machen ist, wenn es bereits als solches sich ausweist und erkennbar wird, das objektive an Dichtung in der Entgrenzung aller Sinne, wie es Rimbaud in einem Brief an Georges Izambard zugespitzt in den Worten „C'est faux de dire: je pense. On devrait dire: on me pense“ ausdrückt. („Es ist falsch zu sagen: Ich denke, man sollte sagen: Es denkt mich“) oder gleich mit Ilse Birnstiel „Es denken“
²⁰ s.105 in dieser Hinsicht bietet auch Goethes Satz „was du verstehst, bezist du nicht“ aus seine „Maximen und Reflexionen“ einiges an Ansatz
²¹ s.104
²² Bitte darum, mir dieses Übermaß an Zitaten nicht als Angeberei anzukreiden: auch hier Zufall im Sinne einer weiter gehenden Auseinandersetzung im Spiel und das Bestreben, Verweise anzubringen, die den Rahmen sprengen aber aufrehtiges Herzensliegen darstellen, da vieles zu dem sich mir Bezüge aufhängen schon derart großartig formuliert würde, dass Kennlichmachung nur tut, selbst wenn Zitate oftmals lediglich dazu dienen, mittels kanonischer Autorität, von der Oberflächlichkeit eigener Gedanken abzulenken.
²³ Eleonore Weber „Fühle Irrsinn am Zeilceim“ s. 9



PIETER GABRIEL
CITY OF LAST THINGS
19EIGHTYONE RECORDS

//////////

Da wäre schon wieder diese Geschichte mit dem Künstlernamen. Das Info erzählt hierzu nicht viel außer, dass er „gewollt gegeben ist“. Versteh ich da irgendeinen Schmah nicht? Egal. Hüllen wir den Mantel des Schweigens darüber.

„City of last things“ wurde aufgenommen im Fuzzroom/Klagenfurt, gelungen produziert und gemischt hat der allseits bekannte Herwig Zamernik (Fuzzman und Naked Lunch Fame). Das macht Sinn und ein homogenes feeling, das sich schön wie ein Schleier über das gesamte Album legt. Das ist grundsolides Handwerk. Warum,(vielleicht auch darum) lässt es mich dann doch befremdlich kalt wenn ein tief sinniges „cause i keep it all inside“ emotionstriefend gesungen wird? Zu clean? Nehmen wir mal an, man könnte Tiefe und Intensität durch tüfteln und Schönheit/Transparenz im Sound erzielen. **PIETER GABRIEL** aus Wien wäre unser Mann. Lange hat er an den Songs gearbeitet. Das merkt man. Er hat Popmusikgeschichte gefressen. Von Nick Drake als Hauptspeise zu Radiohead als Dessert. Das kann man durchaus genießen, einen bleibenden Geschmack am Gaumen wird's wohl nicht unbedingt hinterlassen. Ich will hier nichts schlechteschreiben, weil schlecht ist es nicht. Man darf, ja muss, aber doch heutzutage mehr verlangen können, wenn man erstmal grundsätzlich mit einem Werk einverstanden ist. Es ist ok. Es ist ein Album mit einigen schon schönen Momenten, aber wem hilft das wie und warum irgendwie wirklich weiter?

huck



PINK AS A PANTHER
S.T.

//////////

Im schicken 70er Soundgewand kommt die neue Scheibe von PAAP daher, viele Leute haben sich zur Stammbesetzung gesellt, sogar Huckey ist am Intro zu hören, nebst „üblichen“ Verdächtigen wie D.D. Bruckmayr, der ein vocales Gitarrensolo beisteuert.

Im Booklet gibt es Einiges zu entdecken, leider ist das Meiste nicht lesbar, whatt-hefuck. Grundsätzlich schiffen die Boys ihren Kahn sicher durch die Spielarten der Rock, von Rolling Stones (gar nicht wenig nämlich) bis zu Kiss spannt der Bogen. Überhaupt ist Glamrock eindeutig die Leidenschaft, da darf dann auch der Bläusersatz und die Hammond Orgel nicht fehlen. HJ Bart kann richtig geil den Fotzhobel bedienen. Die Lyrics sind deutsch und englisch gemischt, Umgangssprache ist ja eine recht leiwande Sache. Insgesamt bin ich überrascht, vor allem die Gitarrenarbeit ist lustig und unterhaltsam. Im Zuge der Produktion haben sich die Jungs ziemlich ausgetobt, wer auch immer dafür verantwortlich zeichnet (die Information hab ich nämlich nicht gefunden), hat seinen Job sehr gut gemacht. Ich finde, die Scheibe sollte man sich ruhig mal reinziehen.

Darth Fader



HELLMETH
THIN LINE
HELL REC.

//////////

linz gilt ja schon jahrelang als hiphop supermacht, was nicht zuletzt daran liegen dürfte, daß sich immer wieder junge mc's, dj's und producer wie die au, def ill, polifame oder hinterland von den alten helden beflügeln lassen, ihre vorstellung zeitgemäßen hiphops umsetzen und trotz weniger lenze bereits mit beiden beinen im game stehen. dass dieser gewisse boom auch seine schattenseiten haben kann, beweisen **HELLMETH** in eindrucksvoller manier. let's start with the sound... die meisten beats sind lauwarmer abklatsch. die jungs haben sicher brav ihre brotlose-kunst-, raptour- und rückgratplatten studiert, erreichen deren klasse jedoch zu keinem zeitpunkt. kann man dem beatbaster dann mal so was wie eigenständigkeit bescheinigen kommt schnell langeweile auf, nicht umsonst ist mein hintern weder beim hellmeth gig in der stadtwerkstatt noch in der kapu aus dem sessel gekommen.

was aber natürlich ehrlich gesagt wohl auch an den lyrics gelegen haben dürfte. wir haben eh schon alle kapiert dass gras super ist, bullen schieße und frauen schwanzgeile bitches sind. bäääh. und geht es mal in richtung science fiction/endzeit-raps hat man sofort wieder die oben genannte brotlose kunst im ohr, die diesen job, so ehrlich muß man sein, vor zig jahren schon um welten besser gemacht hat.

vielleicht kommt der rat mit der zeit, vielleicht kommt die erkenntnis, dass man nicht einmal polizisten alle in einen topf schmeißen darf, dass es jenseits von adoleszenten youporn fantasien echte frauen mit stil, intelligenz, niveau und sexappeal gibt, dass ein freier geist gescheiter ist als eine dauerzugedöhrnte rübe, dass kein markiger spruch einen mann aus dir macht. ich halte den jungs die daumen. in diesem sinne: selig sind die armen im geiste.

drucki



Z.U.A. / NOIZE TORTURE
7" SPLIT
THC AND DIY RECORDS

//////////

crust punk. da bin ich nun gar nicht zu hause. man könnte genauso gut einer schweizer alpenkuh einen haifisch aus dem roten meer zum fressen geben. die könnt auch nicht sagen, ob der nun gut ist im vergleich zu anderem seafood. aber ob es ihr mundet oder nicht, das kann selbst die alpenkuh uns sagen. nun, mir geht's eben genauso. ob die vorliegende split innovativ, aufregend, alt und wiedergekauft ist – ich weiß es nicht. die platte mag ich; der bandname Z.U.A., der heißt „zumindest unguat auffoin“, ist schon einsame spitze. sie. zeigen auf dieser split auf jeden fall mehr interesse an breiterem songwriting. da kommt schon mal beinahe ein spannungsbogen vor, sind die breaks spannender und abwechselnder. aber im großen und ganzen: knüppel und geholper mit viel geschrei. die jungs von NOIZE TORTURE setzen da mehr auf simples. was sie aber in punkte direktheit einiges an meter gut machen lässt. punk meets crust. herausragend für mich sid als kinski'scher schizo-actor, der vielseitig wie kaum jemand ins mikro röchelt, bellt und quietscht – a crazy one took speed.

inhaltlich geht's um wohl bekanntes. scheiss auf staat, scheiss auf manipulation, scheiss auf arbeiten, scheiss aufs system, ... glänzend „pessimistic poetry“ (NOIZE TORTURE): gedichte schreiben hilft mir! sowas hör ich gern, auch männer schreiben gedichte; weiche, traurige und sanfte. und das find ich gut so.

meine empfehlung: beginn mit der seite von Z.U.A., da regents gleich mal ein mauvlök ekel und verwirrung. auch das find ich immer wieder mal gut.

bluminator



SKERO
MEMOIREN EINES RIESEN
TONTRAEGER RECORDS

//////////

sololoalben von altgedienten, über die jahre liebgewonnenen recken sind oftmals eine durchmischte sache, allzu oft reichen sie nicht an frühere werke mit der alten crew heran, mal gibt es nichts mehr zu sagen, mal will der künstler zuviel des guten und kommt mit der brechstange. aber was sind schon regeln ohne ausnahmen. SKERO (texta, das dampfende ei) beglückt die ohren der nation mit einer breiten themenpalette, frischen und abwechslungsreichen sounds und seinem gewohnt ausgereiften flow. so bietet uns der zeremonienmeister gestreiches über die liebe („wert“, der track mit dem für mich wohl höchsten identifikationsgrad), sein männliches selbstverständnis, die abgründigen seiten menschlichen sozialverhaltens und eine der wohl wichtigsten

nebensachen der welt: fußball. songs über den tod und über selbigen hinausgehende freundschaft finden auf dieser platte ebenso platz wie astreine partytracks, liebeserklärungen an heimatstadt und bemalte wände sowie lösungsvorschläge zur energiekrise („fuß vom gas“, zu dem es auch ein sehenswertes video gibt). ebenso breit gestreut wie der inhalt sind auch beats und cuts, die von einer ganzen armada österreichischer hiphop heads beigesteuert werden (flip, brenk, bumbunkunst, digga mindz, gc, whizz vienna, urbs, buzz und den dj's dan, crum und phekt). trotzdem ist SKEROS erstes solowerk beileibe keine zerrissene sache sondern macht in der gesamtheit durchaus sinn und klingt wie aus einem guß, was umso verwunderlicher ist, da der mc veteran auch vor grenzen keinen halt macht und mehr als einmal knietief im wienierlied steht. trotzdem achtung: die richtige begeisterung hat sich bei mir nicht gleich beim ersten hören eingestellt, die scheibe braucht einige durchläufe, überzeugt dann dafür auf allen ebene. erfolg is a kaumpf und koa lottosexa verrät uns SKERO in „gwissn“. in diesem sinne ist memoiren eines riesen zwar kein zack-prack-k.o.-sieg in der ersten runde aber ein hochverdienter triumph nach punkten. i love you, adrien.

drucki



3MINUTENEI
DES KAISERS NEUE EIER

//////////

das beste gleich zu anfangs: die beats sind superleiwand! das ist soul, das kickt und ist sexy. ziemlich genau mein ding, das streckenweise beinahe aus den linzer kerker studios stammen könnte. man spürt hinter allen tracks die investierte liebe und den spaß an der freude. doch der spaß ist auch gleichzeitig die crux von

„des kaisers neue eier“, denn inhaltlich geht es eher wenig gehaltvoll zur sache. partyshit und witzige kleine geschichten unterhalten ein mal, zwei mal, vielleicht drei mal, aber dann ist auch schon sense mit kurzweil. dabei sind hier keinesfalls schlechte rapper am werk, aber ein guter flow und teils wirklich gute rhymes können dann doch nicht über einen gewissen mangel an substanz hinwegtrösten. ich fühle mich oft an den blumentopf erinnern, dessen gesamtwerk wohl zur gänze im schrank der eier stehen dürfte. dieser umstand giftelt mitunter darin, dass sich die drei mc's allzu oft allzu deutsch anhören.

fazit: die sympathiewerte sind ganz weit oben (auch die show am yes we jam! wusste zu überzeugen), dennoch läßt einen das gefühl nicht los, dass da mehr draus hätte werden können. üben mocht aus ana knospn a blütn...

drucki

WOLFGANG E. EIGENSINN
EIGENSINN LESEBUCH
VIZA EDIT 2008

GÜNTHER GEIGER
IMMIGRANTEN D.I.S.
VIZA EDIT 2004
ATOMIC PINK PARIS
VIZA EDIT 2009

ELEONORE WEBER
FÜHLE IRRSINN AM ZEILCEIM
VIZA EDIT 2008

//////////

Seit nunmehr 20 Jahren erscheinen in der Edition VIZA Texte von Autorinnen und Autoren aus dem Umfeld der Literaturzeitschrift Wienzeile, deren Existenz denjenigen an aktueller Literatur Interessierten von Begriff sein dürfte, die den Aufmerksamkeitsradius arrivierter Magazine wie Wespennest, Wort und Kritik und Volltext zu verlassen geneigt sind, um sich auf die zu durchwatenen Untiefen des gelebten Widerspruchs von Dasein und dessen Darstellung einzulassen. Ein Versuch, künstlerisch den aufgrund des nonkonformistischen Anspruchs von Subkulturen in diesen besonders offen liegenden Konflikt auszutragen, einerseits auf den großen Gang der Welt pfeifen zu wollen, und trotzdem ihre Melodie auf den Lippen liegen haben zu müssen, während mit jedem Lufthappen Alltag sich zugleich das einflößt, was zum „langen Zorn“ (Brecht) werden kann.

Wenn, wie Kafka 1909 im Tagebuch notierte, Schriftsteller Gestank reden, mag dies nicht zuletzt vom üblen Atem der Welt selbst her wehen; non olet¹ (Vespasian), aber das Leben ständig nach Geld, das sinnlich macht²; nicht alles ist bloßer Windhauch³ und die Gewissheit „Rose is a rose is a rose“⁴ macht ihren Duft noch nicht gegenwärtig, verweist aber auf ihr Wunder⁵, also immer der Nase nach, die Feder aber trotzdem „spröde gegen die Umgebung“ machen, damit sie diese „mit der Kraft des Magneten“⁶ an sich zieht; in sich Bizarres hervortreten lässt, dass sich im eigenen tun niederschlägt: „The matter stands thus. In the first place, your writer of intensities must have very black ink, and a very big pen, with a very blunt nib. And mark me [...] that pen must never be mended!“⁷

Im folgenden sei eine Auswahl von vier Büchern dargestellt, um das unterstützens-

werte Wiener Projekt im eng gesteckten Rahmen dieser Rubrik gebührend zu würdigen.

Die, über einen Zeitraum von Zehn Jahren entstandenen 16 Geschichten Wolfgang E. Eigensinns sind Ergebnis überarbeiteter Skizzen und Fragmente, sowie Zusammenfassungen eines Konvolut an Zettelliteratur, die vor allem in Wien bereits als Handgaben kursierten. Sie als „Momentaufnahmen aus dem Strassenleben“ zu rubrizieren, bedarf der vom Autor bei einer Lesung getroffenen Feststellung, dass die Verarbeitung authentischer Erfahrungen sich nicht auf streng Autobiographisches beschränkt, wenn „Die Reise an ein bekanntes Ziel mit unbekanntem Voraussetzungen“⁸ geht. Der social beat tritt auf bleiernem Betonfuß den dem „gründ als grundsatz“⁹ auf, der wenn nicht auf Granit, auf den Venengurt beißt, der als proust'sche Madeleine all die gesuchten wie erzwungenen Abenteuer auf Bahnhöfen, Flughäfen, Notunterkünften, Knastzellen und sonstige Stationen wie Etappen „unruhiger Wanderungen“, aufrollt; „nagende Gedanken“ gesungen als „Asphaltliebessieder“¹⁰ -lass dich ruhig nieder, „die Wahrheit nämlich ist dem Menschen zumutbar“¹¹ und manchmal macht sie ja auch zärtlich Mut, wenn die Frage „weiterleben – aber wie?“¹² nicht im Raum steht, sondern darauf herumtrampelt.

Aus dem umfangreichen Schaffen des Herausgebers von Wienzeile und VIZA ein Band Kurzgeschichten und ein Roman. Während „Immigranten D.I.S.“ von Stil und Thema her an Kaminers „Russendisko“, Bukowskis „notes of a dirty old man“, wie Jan Offs „Köfte“ erinnert, ohne nachgebildet zu wirken, da sich Ähnlichkeiten aus einer geteilten Perspektive auf die in diesem Falle „interländische“ Wirklichkeit ergeben; nämlich diejenige der zugewiesenen Außenseite, liegt der Fokus im Roman „Atomic Pink Paris“ eher auf der Innenperspektive. Sind seine Kurzgeschichten auch Medium einer Auseinandersetzung mit tagespolitischen Ereignissen (Schaidopia, NATO im Baltikum), werden hier vor allem Eindrücke verarbeitet. Erlebnisse, Kommentare, Geschehnisse verfließen zu symbolistischen Rezitativen mit zitatreifen Impressionen; literarischer Tachismus, der sich Dujardin und Joyce, Mallarme und Artaud annähert, genährt vom Handlungsstrang dessen Schauplatz sich vom anarchischen Paris ins biedere Bern bewegt. Schön formuliert

auch von Dadadaddy Raoul Hausmann: „Leben heißt alle Möglichkeiten, Gegebenheiten der Sekunde zusammenzupressen in faßbare Energie, Weisheit“¹³. Energie tritt hier oft sexuell auf.

Die Sammlung von rund hundert Anagrammgedichten lebt vor allem von der Faszination an der strikt vorgegebenen Form, wie sie auch von Haikus, Epigrammen und Sonetten ausgeht¹⁴, die gleich einem Korsett stützt und schnürt, befreit und einengt. Der Zufall als Element von Dichtung als rotierendes Mantra des aleatorischen Hackbrettes im poetischen Oujiboard¹⁵, bei dem ein vom Gesetz der Serie nicht prozessierter Rest im automatischen Textsubjekt der Aussagestruktur zwischen den Zeilen oszilliert. Eine Art Beschreibung im Versuch, das Thema des sich doch offenbaren Orakels in pythischen Dämpfen der Sprachgitter¹⁶ einzufangen, ohne dass dessen Bedeutung sich in individueller Sinngebung erschöpft, sich die Hermetik in beliebiger Rezeption im Fluxus verflüchtigt und die Übertragung je nach Disposition der lesenden Person gelingt oder nicht.¹⁷ Der Titel der Gedichte gibt die Variationen vor, jede Zeile ist dem Hauptsatz gleich einer Sonate dem Thema verhaftet an dem sie sich reiben, dem übergeordneten Zusammenhang einverleibt.¹⁸ Sprache als das potentiell unverständlich Fremde¹⁹, die -wie die Autorin im Nachwort schreibt- „nie Eigentum ist, immer noch darüber hinaus mehr und anderes zu sagen hat“²⁰, auf der Suche nach „Ideen im Feinde“ durch Herumklauben im Werkstoff Sprache, durch die Handarbeit des Entwirrens von Fäden im Gewirke, durch das Rütteln „an der vermeintlichen Festigkeit der Sprache [...] eine der möglichen emanzipatorischen Funktionen des Anagramms“²¹ im „Wenden des Materials“ zu Tage treten zu lassen.

Bezogen werden können die erwähnten Bücher nicht nur unter <http://www.wienzeile.cc> sondern auch direkt über die Kapu. Weitere Hinweise <http://archiv.literadio.org/get.php/766pr1201> Audiomittschritte der Lesungen Eigensinns, Geigers und Webers auf der Leipziger Buchmesse vergangenen März. <http://radio.szahi.hu/node/get.php/094pr3307> Einstündige Radio Orange Sendung über „Fühle Irrsinn am Zeileim“

c.²² „Nie fallen mir Reime zu sich“. „als Ursache mir Linz einflieze“²³

Anmerkung: Überbordende Fußnoten aus Platzgründen auf Seite 18 zu finden! *

STADTWERKSTATT VERANSTALTUNGEN



- 28.10. Alec Empire + NSA + Terror Pig (electro/noise)
- 31.10. Dyse + Mangia Margot + Arabrot (noiserock)
- 05.11. Royal Drive Affair (im Strom - mod-jazz)
- 07.11. Supershirt + Dadajugend Polyform (discopunk)
- 13.11. Captain Capa (im Strom - electro)
- 14.11. 10 Jahre Morphed (d&b)
- 18.11. Lonely Drifter Karen (pop/folk)
- 19.11. Bernd Begemann & Die Befreiung + Christoph & Lollo
- 27.11 Dupstep massive
- 28.11. Sen Lotus + Lehenen + List (pop/indie)
- 02.11. Goldenen Zitronen, Die
- 05.12. Punk Fest mit 44 Leningrad u.a.
- 06.12. Punk Fest mit The Peacocks u.a.
- 10.12. Matt Shadetek & Jahdan Blakkamoore (dubstep/grime)
- 10.12. Stup-iT im Strom (pop/punk)
- 12.12. Friendly Fire
- 19.12. X- Mas Affair 2009

more infos:
www.stadtwerkstatt.at





unlimited 23

**6.7.8. nov. 2009 wels schlhof
ikue mori whispers & cries**

ikue mori & zeena parkins "phantom orchard orch"
fred frith & chris cutler

john zorns "cobra" wels operations feat. sylvie courvoisier, shayna dunkelman, maja ratkje, okkyung lee, tony buck, kazuhisa uchihashi u.a.

spunk feat. maja ratkje & hild sofie tafjord
speak easy feat. phil minton, thomas lehn
& ute wassermann & martin blume
courvoisier & nauseef & anker

kti feat. stephen o'malley & peter rehberg
dieb13 & phil minton ** agra dharmapamelia kurstin * we tm

zeena & maggie & sara parkins "saw sun here"
lotte anker & linda kallerdahl & sylvie courvoisier

peter evans & okkyung lee

dj olive & david watson & tony buck

the ex 30 years party

ikue moris "ippress theater" feat. mark nauseef

www.musicunlimited.at kv waschaecht

UNSERE KREATIVITÄT IST IHRE CHANCE.

Für die Umsetzung unseres Qualitätskonzeptes suchen wir zum baldigen Eintritt eine/n

Mäzenatin oder Mäzen

Ihr Profil:

- Kunstaffinität
- lösungsorientierte Denk- und Handlungsweisen
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- sehr gutes Auftreten
- gute Englischkenntnisse, Ost-Sprachen von Vorteil

Ihre Aufgaben:

- inspirierende und/oder finanzielle Unterstützung
- hohe Reise- und Einsatzbereitschaft
- Organisation und Durchführung von Recruiting: Schaltung und Pflege weiterer MäzenatInnenausschreibungen, BewerberInnenmanagement
- Betreuung der Pensionsvorsorge der Kunstschaffenden
- Unterstützung und selbstständige Bearbeitung dienstrechtlicher Fragestellungen
- Lobbying

Bei Interesse an dieser herausfordernden Tätigkeit senden Sie bitte Ihre schriftlichen Unterlagen per Post oder E-Mail an:

Frau_V, Postfach 7, 4040 Linz Donau oder frau_v@gmx.at.

IT'S A CRACKED WORLD

von Georg Cracked

Zum zwanzigjährigen Geburtstag von John Irving's „A prayer for Owen Meany“ soll hier die ungestellte Frage „Glaubst Du an Gott?“ mit einem Bela B-Zitat beantwortet werden: Ich bin mir nicht sicher.

Ich schätze, ich werde es rechtzeitig erfahren, obwohl Gott ja nicht gleich Leben nach dem Tod heißt und diese Sache mit dem vorher Entscheiden, sonst droht die ewige Verdammnis auch ziemlich unfair ist. Aber wer hat schon behauptet Fairneß wäre eine Kategorie? Es gibt ja auch nur eine Frucht, die alle Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente enthält, die es gibt (bzw. die heutzutage bekannt sind) und das ist die Melone. Trotzdem steht die Melone im Ranking der beliebtesten Früchte nur so im oberen Mittelfeld. Was hat sich Gott dabei gedacht, solche Rankings zu erfinden? Oder die Nacktschnecke, soll so intelligentes Design aussehen? Andererseits, an frischem Basilikum zu schnuppern erleichtert den Glauben an Gott immens. Oder Bier. Beides wirkt glaubenserleichternd, wie sonst nur ein Wunder oder ein erfüllter Akt der Vorherbestimmung. Habt ihr sicher alle schon erlebt.

Jedenfalls ist Punk nicht mit Gott vereinbar, so viel ist klar. Man kann nicht alle Autoritäten verabscheuen, sich aber gleichzeitig einer höheren, letzten, wasauchimmer Autorität unterwerfen. Im R'n'B muss das wohl so sein, da ist die höchste Autorität dann Puff Daddy und was er sagt gilt. Aber in einem verschwitzen HC/Punk-Konzertkeller ist das unangebracht, ja störend ignorant. Wenn du da versuchst, dem Sänger das Mikro wegzunehmen, um ein paar Parolen auf Gott abzulassen, kann es sein, dass du eins auf die Fresse kriegst. Oder zumindest solltest. Auf der Bühne der MTV-

Awards macht man sich dagegen nur lächerlich; egal was man dort tut. (Zum Beispiel auch, wenn man die Kategorie Rock mit übertriebenem Metal-Getue ankündigt und dann kommen als erste Nominierte Coldplay.)

Nein, das ist keine ideologische Frage. Es geht zwar um Ideologien, aber zu verstehen, dass ein Punker nicht gleich-

zeitig ein Fan der katholischen Kirche sein kann, hat nur was mit purem Denkvermögen, oder dem Mangel daran, zu tun. Und das gilt eigentlich auch für den Glauben an Mutter Erde (Gaja) oder die reinigende Pest, die die Menschheit hinwegraffen wird (Takeanaseh). Das überlasst mal besser irgendwelchen Hippies. Apropos, Woodstock ist vierzig Jahre her und immer noch wird verschwiegen, dass ohne die massive, kostenlose Mithilfe des US-Militärs, die mit Hubschraubern medizinische Verpflegung, Essen und Rockstars beförderten, aus dem Liebesfest eine humanitäre Katastrophe geworden wäre. Three days of love, peace and logistic support by the US-military. Selbst wenn man mit Augustinus Gott als Schönheit definiert (und zwar als die unbegreifbare, über allem stehende, endlose, letztgültige Schönheit, die von Menschen nur gehaut und nicht erfahren werden kann, nicht als Angelina Jolie) dann ist Punk wohl das genaue Gegenteil davon: die Negation aller ästhetischen Vorurteile.

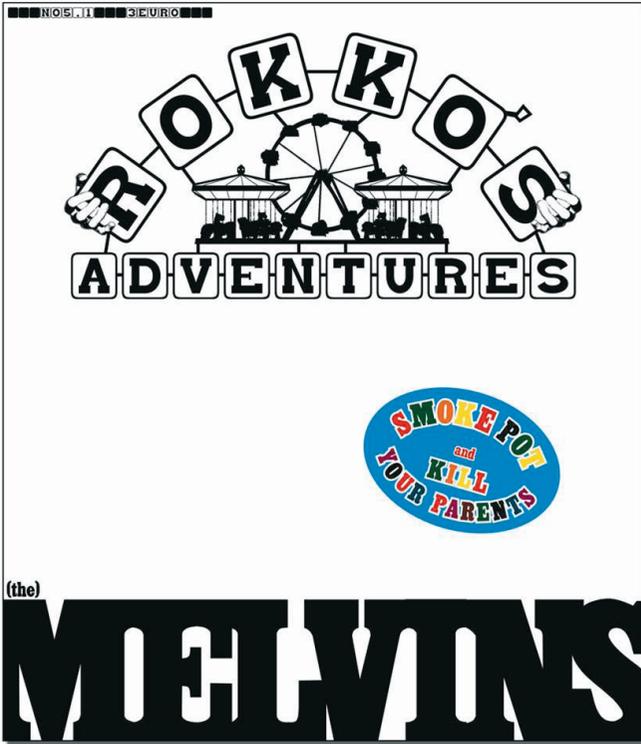
„Ein echter Punk hat hässlich zu sein. Von der pubertären Rebellionsphase bis zur Mitt-Vierziger Alles-Schon-Gesehen-Depression, verstehen sich Punks als Ausrufezeichen an die Gesellschaft, wie denn eine Alternative zu ihr in Ansätzen aussehen könnte.“

Mit anderen Worten: ein echter Punk hat hässlich zu sein. Von der pubertären Rebellionsphase bis zur Mitt-Vierziger Alles-Schon-Gesehen-Depression, verstehen sich Punks als Ausrufezeichen an die Gesellschaft, wie denn eine Alternative

zu ihr in Ansätzen aussehen könnte. Und Mutti ruft dann aus, mein Gott, wie hässlich! Und immer noch benutzen Werbekreative einen Klischeepunk, um eine Tochter zu zeigen, die es ihren Eltern zeigt. 32 Jahre nach den Sex Pistols ist von der ursprünglichen Kraft nicht mehr viel zu spüren. Da hat die katholische Kirche länger durchgehalten. Gut, Punk hatte nie diesen sakrosankt-staatlichen Durchgriff auf das Leben der Menschen, wie in die Kirche mit der Inquisition hatte. Aber man fragt sich schon, wenn hier nur eine attraktive Alternative zur freiwilligen Übernahme angeboten werden sollte, warum haben sie so wenige angenommen und sind von diesen so viele wieder abgesprungen?

Es gibt ja jede Menge Gründe, warum unsere Gesellschaft so ist, wie sie ist; aber eigentlich kaum welche, warum sie so bleiben sollte.

Schreibt eure Highlights an cracked69@hotmail.com. Und hier könnt ihr sie später dann lesen: www.monochrom.at/cracked Versucht zwischendurch Euer Leben zu genießen. Ihr habt ja nur eins!



NO. 11 3 EURO

ROKKOS
ADVENTURES

SMOKE POT
and
KILL
YOUR PARENTS

(the)
MELVINS

ISSUE
5.1
no **5.1** ist
FERTIG
www.rokkosadventures.at

EIN KURZES GESPRÄCH ÜBER HILFE UND SELBSTHILFE

KAPUzine - Interview mit der Autonomen Rechtshilfe Linz

KAPU Was ist die Autonome Rechtshilfe eigentlich?

ARH Die autonome Rechtshilfe ist ein politisches Instrument praktischer Solidarität mit von Repression betroffenen Personen und versteht sich als Teil autonomer Bewegungen. Unterstützung von Aktivist_innen, die in Zusammenhang mit ihren politischen Aktivitäten mit juristischen Folgen (Anzeige, Strafverfügungen) konfrontiert werden ist die Grundaufgabe einer ARH. Aber auch rechtliche Tipps und Infos unter die Leute zu bringen in Form von Workshops, Rechtshilfeflug bei Demos, usw... sehen wir als unsere Aufgabe.

KAPU Wie lange gibt's euch schon und wie seid ihr organisiert?

ARH In der jetzigen Form wurde die ARH nach den Vorfällen am 1. Mai in Linz ganz spontan ins Leben gerufen – sozusagen aus der konkreten Notwendigkeit die betroffenen Personen in dieser Situation nicht alleine mit dem Rechtsstaat kämpfen lassen zu wollen heraus. Einzelne Personen haben aber schon Erfahrungen mit Rechtshilfearbeit gehabt. Grundsätzlich ist die ARH basisdemokratisch organisiert. In der praktischen Arbeit stehen die Bedürfnisse der betroffenen Personen im Vordergrund - dh. alle Entscheidungen basieren auf dem Konsensprinzip unter Einbindung der Betroffenen.

KAPU Ist die ARH eher ein_e Dienstleister_in mit klar umrissenen Aufgaben oder „macht“ ihr selbst Politik?

ARH Antirepressionsarbeit ist als solche immer auch eine politische Arbeit, weil sie die politischen Motive - und die Verlogenheit des ‚neutralen‘ Rechtsstaats - sichtbar macht und präventive Arbeit eine (leider) notwendige Unterstützung für widerständisches Handeln ist. Die grundlegende Aufgabe einer ARH ist jedoch Betroffene nicht alleine zu lassen und die konkrete Arbeit orientiert sich an deren Bedürfnissen.

KAPU Gibt es Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen, wie z.B. Amnesty International?

ARH Zusammenarbeit gibt es keine. Eher Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Gruppen und anderen autonomen Rechtshilfestrukturen in Österreich.

KAPU Macht die ARH auch Medienarbeit? Wie sind eure Erfahrungen mit der „bürgerlichen“ Presse?

ARH Wir versuchen in erster Linie unsere eigenen Informationskanäle und unabhängige Medienstrukturen zu nutzen.

Medienarbeit ist nicht unbedingt eine der vordergründigen Aufgaben einer ARH.

In der Causa 1. Mai beispielsweise gibt es das „Bündnis gegen Polizeigewalt“, welches hauptsächlich die Medienarbeit übernommen hat (Pressekonferenzen, Presseaussendungen).

Wir arbeiten als ARH eng mit dem „Bündnis gegen Polizeigewalt“ zusammen.

Ein Problem mit der bürgerlichen Presse ist sicherlich, dass meist Presseaussendung der Polizei unhinterfragt übernommen werden.

KAPU Wie finanziert ihr euch?

ARH Unsere Arbeit ist freiwillig und unbezahlt. Alle Spendengelder die für Rechtshilfzwecke gesammelt werden, gehen direkt an die Betroffenen. Wer noch nie mit den Mühlen rechtsstaatlicher Bürokratie zu tun hatte kann sich die Unsummen die hier für Kopierkosten, Akten verschicken, Anwält_innen usw. benötigt werden wahrscheinlich schwer vorstellen.

KAPU Eigentlich sind wir ja ein Rechtsstaat, wir haben Gewaltentrennung, unabhängige Gerichte, Grund- und Freiheitsrecht, die uns vor staatlicher Willkür beschützen sollen. Warum braucht es trotzdem eine ARH?

ARH Ja genau Gewaltentrennung... wie zwischen Judikative und Exekutive. Wir haben bei den letzten Prozessen in Linz ja direkt Glück gehabt, dass die Lügen der Polizisten so dreist waren dass die Richter_innen deren Aussagen kaum abni-

cken konnten. Grundsätzlich werden vor Gericht Aussagen der Exekutive immer höher bewertet als alle anderen Beweismittel - wenn die Öffentlichkeit nicht so genau hinschaut weil gerade kein Professor vermöbelt wurde dürfen dann auch gerne Fotos gegen solche Aussagen sprechen ohne dass dies die Rechtssprechung irritiert.

Prozessbeobachtungen sind deshalb wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

KAPU Ein weiterer Teil eurer Arbeit ist Prävention. Wie sollten sich Aktivist_innen bei Demonstrationen und ähnlichem am besten verhalten?

ARH Ein ganz wichtiger Punkt ist sich im Vorfeld gut über die eigenen Rechte zu informieren. Infomaterial wird auch öfter bei Demos direkt verteilt. Es gibt dann auch ein paar wichtige Punkte die jede_r beachten sollte:

Niemals alleine hin- bzw. weggehen, am besten immer mit Leuten denen ihr vertraut. Auch in Stresssituationen immer zusammen bleiben. Die eigenen Grenzen im Vorfeld miteinander Absprechen – es geht nie eine Person alleine weg, immer alle gemeinsam! Wenn es zu einer Festnahme kommt, ruhig bleiben – schreit euren Namen und euer Geburtsdatum, wenn nicht ein_e Freund_in eure Festnahme mitbekommt, dann ist es einfacher herauszubekommen auf welcher Polizeistation ihr angehalten werdet. Die Rechtshilfe von Festnahmen informieren. Wir versuchen euch dann zu unterstützen, sei es einen Anwalt zu organisieren oder herauszufinden wo ihr euch befindet und was euch vorgeworfen wird.

Die Telefonnummer wird meist auch auf Demos verteilt. Das allerwichtigste bei einer Festnahme: Macht von eurem Recht auf AUSSAGEVERWEIGERUNG gebrauch!

KAPU Vertretet ihr eine bestimmte politische Richtung? Muss man Anarchist_in oder Kommunist_in sein, um von euch unterstützt zu werden? Ist die ARH eine Selbsthilfegruppe von und für Autonome, oder kümmert ihr euch auch um unpolitische Fälle?

ARH Grundsätzlich wäre zu sagen, dass Repression egal in welcher Form immer politisch ist.

Wobei sich auch all jene die in einer anderen Form von staatlicher Repression betroffen sind bei der ARH melden können (rechtshilfe@servus.at). Wir versuchen dann auch an andere Gruppen/ Organisationen zu vermitteln.

KAPU Kurz zum 1. Mai in Linz. 3 der 5 Verhafteten sind mittlerweile freigesprochen bzw. wurde eine Anklage fallen gelassen. Welche Rolle spielt die ARH in der Causa?

ARH Wir haben versucht Betroffene, Zeug_innen und den Anwalt an einen Tisch zu bringen. Material gesammelt und gesichtet, sprich Videos und Fotos, die in den Prozessen als Entlastungsbeweise enorm wichtig waren.

Prozessbeobachtung ist ebenfalls eine der Hauptaktivitäten unserer bisherigen Arbeit.

Eine weitere wichtige Funktion war sicherlich auch das Sammeln von Spendengeldern für Anwaltskosten, wobei hier zu erwähnen ist, dass das nicht alleinig von der ARH gemacht wurde, zahlreiche Linzer Vereine der freien Szene haben dazu enorm viel beigetragen.

KAPU Der Prozess gegen Rainer Zendron steht noch aus. Wie schätzt ihr die Situation ein? Ist mit einem neuerlichen Freispruch zu rechnen?

ARH Genauso wie in den bereits stattgefundenen Prozessen, sind die Vorwürfe gegen Rainer Zendron aus der Luft gegriffen, deswegen muss es auch hier zu einem Freispruch kommen. Das Konstrukt gewalttätige, verummte Demonstrant_innen, das die Exekutive nach dem von ihrer Seite provokanten und eskalierenden Auftreten am Ersten Mai zeichnen wollte - konnte sich vor Gericht nicht halten. Erwähnenswert im Fall Rainer Zendron ist wohl auch der Umstand, dass die Staatsanwaltschaft ihrerseits das Verfahren gegen ihn einstellen wollte, es Aufgrund der Weisung des Justizministeriums dennoch zu einem Prozess gegen ihn wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt kommt.

Spendenkonto für die Betroffenen der Polizeibrutalität
Es wurde ein Spendenkonto für die von Repression betroffenen Personen eingerichtet. Überweisungen bitte an folgendes Konto:

Kulturverein Treibsand

Sparda-Bank Linz

BLZ: 49460 KNR: 426781

IBAN: AT38494600000426781 BIC: SPDAAT21XXX

Verwendungszweck: Rechtshilfe (unbedingt angeben!)

JEDER CENT ZÄHLT!

Bunker der Schatten schwänze

„1948 KAMEN DIE ERSTEN Grauhörnchen im Handgepäck eines italienischen Diplomaten von Amerika – bis dahin die einzige Spielwiese – nach Italien, wo die Fortpflanzung in Wäldern rasend schnell voranschritt. Die Invasion der blinden Passagiere konnte beginnen. In den nur halb so großen Rothörnchen lagen die natürliche Widersacher, die zur Verzweiflung getrieben und binnen 80 Jahre eliminiert wurden. 2004 rief die deutsche Regierung in Paranoia bereits auf: „Jeder Bundesbürger kann einen wertvollen Beitrag leisten: Gibt es in der Nachbarschaft noch rote Eichhörnchen? Werden es mehr oder weniger? Sind schon graue gesichtet worden? All das wären wichtige Hinweise.“ (FAZ, 19.12.2004)

Fast hundert Jahre später verhalte diese Warnung bereits, da ein erschreckendes Bild auf die Erdoberfläche geschüttet wurde. Die wenigsten Tier- und Pflanzenarten waren noch zugegen, von irgendwas muss der Mensch doch

leben... Alles wurde zur Nahrung, nichts war mehr sicher und natürlich wurden mit der Zeit die Portionen gigantisch größer und durch Geschmacks-Neutralisierer war nichts mehr ungenießbar. Pflanzen wurden in unvorstellbaren Massen für eine immer beliebiger werdende Menschheit geschlachtet. Durch den herrschenden Destillierwahn (u.a. einige Mio. Kakteen für einen Tropfen „Ewige Schönheit für Augenfalten“), oder eben jene exzessive Allesfresser-Mentalität, die die Pflanzen zum vorrangigen Nahrungsmittel machte, nachdem die meisten Tierarten in den Topf gewandert sind.

Die mit einem immer ausgeprägter werdenden Kämpfernaturell beschiedenen, gegen-alles-resistenten Grauhörnchen nahmen das Treiben auf der Erde längst maximal skeptisch wahr. Wir entwickelten uns zu Meistern des Tarnmanövers und fanden in immer ausgeklügelten Versteckmechanismen unser Überleben. Meister der Täuschung: In der Antike hießen die grauen Springgötter nicht umsonst Schattenschwänze, da der Schweif einen großen Schatten abwirft. Der Schatten weiß deine Gegner stets zu täuschen!

In der Zeit der ersten staatlichen Warnungen begann die Aus-

einandersetzung mit Alternativen. Der Kampf gegen die immer degenerierter und denkfähiger werdenden Menschen ließ uns Grauhörnchen immer ausgefuchster und Dinge machen, die vor einiger Zeit noch Menschen vorbehalten waren. Das beliebte Squirrel-Gulasch trug sicher nicht zur Wertschätzung bei. Der Zeitpunkt, bis die Grauhörnchen als die klügsten Lebewesen des Planeten galten, war in Griffweite.

Die Aufgabe unseres „angeborenen“ Einzelgängertums gipfelte in der Zusammenrottung von Angsteinflößenden, durchschlagfähigen Herden. Schließlich wurden die Bunkeranlagen einer österreichischen Kleingestadt zum perfekten Zufluchtsort. Durch Vorgänge, die in Zusammenhang mit diesem Labyrinth ausgelöst wurden, kam dann endlich Schwung in die Sache.

Die Grauhörnchen dieser mutigen Generation gruben & erweiterten jahrhundertlang ein gigantisches Netzwerk unter der Erde. Sie versteckten vor allem ihre Nuss-, Pilz-, Menschenteile- und Jungvogel-Vorräte in kilometerlangen Gängen, aber auch Dokumente (zumeist von unglaublichen Fehlritten der menschlichen Widersacher), nützliche Fundstücke (sie liebten Musik mit Seele, die

LAUF



seit Ewigkeiten nicht mehr gemacht wurde) oder sonstigen menschlichem Wahnsinn. Zuvor wurde die Anlage mit ein paar Kilometer Tunnel von den Menschen begonnen und dann darin Wein, Waffen, Bier, Fahrzeuge, Bombenflüchtlinge, Luftschutzpolizei, Champions, Blechteile, Schiffe usw. untergestellt.

Bäume gab's ja längst keine mehr, daher wurden die Grauhörnchen immer mehr den Maulwürfen ähnlich, eine verbündete Tierart, die leider auch viel zu früh der „Ersten Elektromagnetischen Reinigung“ von 2066 zum Opfer fiel.

Nagezähne und Krallen der grau-mellierten Hörnchen entwickelten sich zu Schaufelbaggern und die Stollen wurden zum Bersten gefüllt.

Nachdem es außer den dahin röchelnden, sich selbst abknabbernden Menschen, mit denen stets unansehnliche, blutrünstige Schlachten gefochten wurden, nichts mehr gab, das die tapferen Gründerväter und -mütter in das Tunnelsystem packen konnten, beschloss die verbleibende Kolonie vor diesem Grauen zu flüchten und die Schoten dicht zu machen. Alle übrigen Eingänge wurden verschüttet und von den „Grauen Elite Truppen“ bewacht. Nur zur Sicherheit, waren die mensch-

lichen Überreste doch längst nicht mehr fähig, Verstecke auszumachen bzw. irgendwelche Zusammenhänge zu erkennen.

In der Ruhe eines perfekten Zusammenlebens ohne Störung und Futtermangel, sparten & sammelten doch Generationen von Grauhörnchen Nahrung für diese schwere Zeit. Bald sahen Forschungstrupps in den weit verzweigten Gängen so etwas wie eine Maschine zum Verbergen, Vergessen, Verstecken. Lange vor sich hinstaubende Relikte wurden entdeckt, verdrängte Wahrheiten, die vor langer Zeit in diese Schächten hinuntergetragen wurden. Mit diesen Schatten der Vergangenheit wurde die dunkle Seele der Masse für die Grauhörnchen-Forscher immer transparenter, die daraufhin begannen, die Menschen „ansatzweise“ „irgendwie“ zu „verstehen“. Vor allem wie diese Katastrophe, die über ihnen, in diesem vor sich hin faulenden Morast der Gleichgültigkeit passieren konnte. Geheimnisse vergangener Tage mit belanglos verkauften Lügen. Dem Forschungsteam öffnete sich der Blick hinter den Spiegel, der einen Schrei nach akutem Handeln durch Mark und Bein krachen ließ. „Wir schlagen sie mit ihren eigenen Mitteln!“ Dazu brauchte es ein perfides Team von auf Rache

brennenden Elitekämpfern mit dem Willen einer Lemming-Herde. Die Bunkermentalität der nächsten Jahre kam ihnen gelegen, sie konnten sich mit allerlei Fundmaterial beschäftigen, das bisher nur den Menschen vorbehalten war. Besonders „Zombie Filme“ taten es ihnen an, brachte es doch ihr Dasein auf den Punkt. Geschickte Schmiede bastelten bald schon die gewünschten Waffen: Die eigenen Mitteln also, mit denen die verbleibenden Menschen geschlagen werden sollten. Was ihnen dann auch gelingen sollte.“

Auszug aus dem 1. Kapitel des 20909 erschienen Buches: „Die Geschichte der Grauhörnchen. Kapitel I: Heute Linz, morgen das Weltall“, von:

WELLLLEW

ENTE



~~DER SPONY-UND SPIZENEEXPRESS~~
~~W-DERR-PONY-UND-SPIZENEEXPRESS~~
warum diese scheiße diesmal ausfällt:

- 1) Anzahl der Tourtage, dies braucht, um einem happy harpie kat die hachsen auszureißen:
 - a) 3
 - b) 4
 - c) 5
 - 2) ~~Am Abend davor unbedingt:~~
 - a) ~~Teppich, Tee, die Beastsingles nach Seriennummern ordnen~~
 - b) ~~Fußball brutto~~
 - c) ~~5 Bier, 2 Seidl, halbe Flasche Stoll, Rausschmiß~~
 - 3) ~~Ein Lee-Hazlewood-Frühstück besteht aus:~~
 - a) ~~Knäckebrot, Frikäse, Räucherfischfilet (rep. Lachs)~~
 - b) ~~Rotwein, & Sperma~~
 - c) ~~Schlecht ausgewischter Aschenbecher~~
 - 4) ~~Die Haselmaus:~~
 - a) ~~liegt im Auto~~
 - b) ~~"...schläft bei mir!"~~
 - c) ~~glaubt, dass I die linzers glauben, käuche seien schachteln mit kleinen schneobersipackerin drinnen~~
 - 5) ~~7 Uhr morgens, backstageraum, das geht gut:~~
 - a) ~~Dark Throne~~
 - b) ~~Dark Throne~~
 - c) ~~Dark ThroneDark Throne~~
 - 6) ~~Friede generell:~~
 - a) ~~Leberkas Pepi~~
 - b) ~~Beine brechen, Leintuch drüber, in den Kopf schießen~~
 - c) ~~1A Konkurrenz zum Österreichischen Schwimmverband (Nachwuchs)~~
- bzw: "Diese Hippie Kids sind solche Hetero-Matritzen; volle 1990 und eindeutig ein Fall von zuviel Infomration; das macht mich wutend! und jetzt st reich mir ein Scheiß Brot, dugeiler Wichser."(1) (1 - L'Educatrice, Gerard Gregory 1981)

HIPHOPNEWS

11/09

Wels einzuladen, es war eine Freude und ein voller Erfolg, der hoffentlich nächstes Jahr seine Fortsetzung finden wird. Die Frage lautet natürlich nur mit welchen Acts...;) bleiben doch nicht mehr viel über. Aber der Nachwuchs ist rege, insofern mach ich mir da keine Sorgen. Der Oddatee/Bleubird/Ben Sharpa Gig war dann in der KAU leider nicht so gut besucht, wie sich die Artists das verdient hätten, denn alle die dort waren, haben gestrahlt wie Atommeiler. Das nächste Mal dann aber, meine Damen und Herrschaften! Das ist eine Drohung. Der Mittwochs Strom Termin vom Rapha L, das Halftime, wird diesen Herbst aufgefettet mit vielen Liveauftritten, den Anfang haben Hinterland und Ability gemacht, die ihre 12inch und Abi's Beattape, welches ich nicht nur allen Beatheads ans Herz legen will, präsentiert haben. So wird es jetzt dann im Wochentakt weiter gehen, u.a. mit Auftritten von Def Ill, A&H, Benedikt Walter, etc. Keep that HipHop Shit alive!

Kommen wir zu den neueren Releases. Da geht es gleich einmal los mit Mühlviertels Finest (Hinterland sind ja mittlerweile quasi Linzer), dem 3 MINUTEN EI. Diese 3 MC und 1 DJ Crew hat ihr Debutalbum auf Rufzeichen Records namens „Des Kaisers neue Eier“ gelegt, und bringt dicke Beats, Charme galore und positive Vibes. Klingt zwar stark nach Blumentopf, ist aber dennoch gut und ein mehr als überzeugendes Debut! Dieses hat jetzt auch BIG J vorgelegt, nach vielen Mixtapes und Streetalben hat er mit „Brooklinz Finest“ rund 20 Tracks zusammengetragen, von diversen Producern wie Shuko, Whizz Vienna, Digga Mindz etc. Ia produziert, die zwischen Swaggerrap (ist das jetzt eine offizielle Kategorie?), einigen persönlichen Songs und einer

Prise Dancehall pendeln. Hätte er sich ein paar langweilige und ähnlich klingende Angebertracks gespart, zugunsten kürzerer Spielzeit und grösserer Dichte, wäre es ein gutes Album geworden, so ist es leider zu unet und verliert dadurch an Gesamteindruck. DEF ILL's Vinylerstling „Der rote Faden“ ist nun mittlerweile auch endlich am Markt erhältlich und wartet mit 6 brandneuen Tracks auf, darunter die dicke Youtube Videoauskopplung „süchtig“, sowie 5 Tracks von der alten CD. Guter Stoff! Das wars einmal aus OÖ, aus restösterreichischer Sicht darf ich folgende Releases verkünden: Die Hörspielcrew heisst jetzt nur mehr HSC und hat mit „post“ ihr sicher bestes Album abgeliefert, von dubsteppigen zu boombapigen wird eine breite Palette abgedeckt und raptechnisch geben Ptah und Source One ordentlich Gas. Da geht die Post ab! Die Girlcrew MTS (DJ Amin wegezählt) hat ebenfalls ihr Debut „Multitask“ vorgelegt, das sich hören lassen kann. Mit Beats von Whizz Vienna, D-Mindz, Säbjul, Fid Mella, Flipomat, Resist, BF, Mag-D, Miss Def und DJ Amin M wurde das Spektrum breit gespannt und die 5 Damen flowen im Grossen und Ganzen tadellos über die Instrumentale. Ladies on the rise! DNK Movement Mitglied AMENOFILS hat ein französisches Album hingelegt, das ich leider noch nicht gehört habe, dafür das Album von MSCM & CASIOTONE „Dia“ das sehr fein geworden ist. Das von DEMOLUX sowieso, aber das stand hier eh schon zur Disposition. Aus NÖ kommen CHILL ILL und MONOBROTHER, die ebenfalls demnächst Debutalben droppen werden und euren Support verdient haben. Ihr seht, es tut sich einiges in unseren Breiten, und er sah, dass es gut war.

Flip

NA ABER HALLO MEINE DAMEN UND HERREN.

Die Zeit läuft und wir rennen hinterher. So wie die Sozialdemokraten ihrer Basis. Oder ihren Wählern. Naja. Wer den Schaden hat, braucht für den Hohn nicht zu sorgen. Ob er auch klug macht, werden wir sehen.

Klug war es jedenfalls, anfang September fast alle OÖ HipHopper nach

	KONZERT PEESESSEYE // BOB CORN	21:30	DO NOV 05
	HIPHOP BUS DRIVER // MÖADAOFFN // SELBSTLAUT	22:00	FR NOV 06
	SOUNDSCAPES LOKAI // KURZ // OPPL	20:00	DI NOV 10
	KONZERT KING AUTOMATIC	22:00	FR NOV 13
	KONZERT KEELHAUL // BUG	22:00	MI NOV 18
	KONZERT MAYER HAWTHORNE // DOUG HAMMOND	21:30	DO NOV 19
	KONZERT DJ VADIM + BAND IMAGINASHUN TOUR	21:30	DO NOV 26
	KONZERT PENDLER // CODE INCONNU	22:00	SA NOV 28
	KONZERT THE STRIGGLES // KREISKY	22:00	FR DEZ 04
	SOUNDSCAPES	20:00	DI DEZ 08
	HIPHOP FRANK NITT // ILLA J // DJ J-HEART	21:30	DO DEZ 17
	HAWAII-NACHTEN	22:00	DO DEZ 24
	PARTY 09 AUSGESESSEN	17:00	DO DEZ 31
02	IMPRESSUM		
03	VORWORT		
04	PROGRAMM		
17	KAPU RADIO SHOW		
18	BONJOUR		
24	CRACKED		
26	INTERVIEW		
28	LAUFENTE		
30	PONY EXPRESS		
31	HIPHOP NEWS		

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess:

